



522E

کد کنترل

522

E



جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.
امام خمینی (ره)

دفترچه شماره ۱

گروه آزمایشی زبان های خارجی
ویژه متقاضیان زبان غیر انگلیسی (آلمانی، فرانسه، روسی و ایتالیایی)



آزمون اختصاصی (سراسری) ورودی دانشگاه ها و مؤسسات آموزش عالی
نوبت اول - اردیبهشت سال ۱۴۰۴

ملاحظات	مدت زمان پاسخ‌گویی	شماره سؤال		تعداد سؤال	ماده امتحانی	ردیف
		تا	از			
۷۰ سؤال ۱۰۵ دقیقه	۱۰۵ دقیقه	۷۰	۱	۷۰	زبان آلمانی	۱
	۱۰۵ دقیقه	۷۰	۱	۷۰	زبان فرانسه	۲
	۱۰۵ دقیقه	۷۰	۱	۷۰	زبان روسی	۳
	۱۰۵ دقیقه	۷۰	۱	۷۰	زبان ایتالیایی	۴

استفاده از ماشین حساب ممنوع می‌باشد

این آزمون نمره منفی دارد

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤالات به هر روش (الکترونیکی و.....) پس از برگزاری آزمون، برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود

- 21- **Bittere Schicksale der Helden enden, wie ein vom Untergang der Götter handelndes Schauspiel.**
 1) tragisch 2) komisch 3) absurd 4) fröhlich
- 22- **..... Sie bitte Ihre Ruhe! Das Spiel ist noch nicht verloren! Noch haben Sie die Chance, um am Ende als Gewinner rauszukommen!**
 1) Befreien 2) Behalten 3) Belegen 4) Bewahren
- 23- **Der des Textes ist so groß, dass man ihn nicht einmal innerhalb einer Woche lesen kann.**
 1) Inhalt 2) Absatz 3) Umfang 4) Rahmen
- 24- **Wer einen stillt, muss auch auf die eigene Ruhe achten, damit er keinen zusätzlichen Stress bekommt.**
 1) Kranken 2) Säugling 3) Verletzen 4) Wahnsinnigen
- 25- **Aufgrund des Todes unseres Großvaters haben wir große psychische Schmerzen**
 1) erlitten 2) ertragen 3) erlegt 4) ersetzt
- 26- **Wer in dieser Behörde keine machen will, muss nach vorne schauen und sich bereitwillig zeigen, das Gewünschte zu leisten!**
 1) Meldungen 2) Kündigungen
 3) Rückschritte 4) Absagen
- 27- **Sobald er die frohe Nachricht über das Kind gehört hat, fühlte er sich**
 1) erledigt 2) erleichtert 3) entzaubert 4) entwaffnet
- 28- **Welches Wort gehört nicht zur Reihe?**
 1) Kopie 2) Abschrift 3) Nachbildung 4) Unterschrift
- 29- **An jenem Abend war alles perfekt und! Was Besseres kann man sich nicht wünschen.**
 1) turbulent 2) respektlos 3) tadellos 4) verblüffend
- 30- **Wenden Sie sich bitte an die betreffende Stelle! Denn für diese Arbeit sind wir nicht**
 1) fertig 2) solide 3) zuständig 4) konkurrenzfähig
- 31- **Diese Blätter gehören nicht zu euch. Ihr euch im Irrtum.**
 1) befindet 2) sehnt 3) fühlt 4) ziert
- 32- **Warum musst du immer aus der Reihe? Kannst du dich nie anpassen?**
 1) wandern 2) tanzen 3) treten 4) gehen
- 33- **Sein Vater hat kein mehr, aber er will ihm nach wie vor das Mark aus den Knochen saugen!**
 1) Abbild 2) Motiv 3) Geld 4) Schema
- 34- **Seine übersetzerische Leistung fanden wir, sodass er demnächst bei uns als offizieller Übersetzer arbeiten kann.**
 1) beklemmend 2) beeinflussend
 3) beeinträchtigend 4) beeindruckend
- 35- **Bei der kann man durch die Wahl niederer oder höherer Temperaturen hinsichtlich des Kontrastreichtums des Bildes ein besseres Ergebnis erreichen.**
 1) Gelegenheit 2) Verlegenheit
 3) Bejahung 4) Witterung

Teil C: Wortreihenfolge und Satzstruktur**Hinweis: Welcher Satz (36-40) ist grammatisch und inhaltlich korrekt?****36- Welche Satzreihenfolge ist richtig?**

- 1) In meinem Schrank die Kleider habe ich in Ordnung gebracht.
- 2) Die Kleider in meinem Schrank habe ich in Ordnung gebracht.
- 3) In Ordnung habe ich in meinem Schrank die Kleider gebracht.
- 4) In Ordnung ich habe gebracht in meinem Schrank die Kleider.

37- Welche Satzstruktur ist richtig? Obwohl

- 1) ich weiß, dass du bei mir bist, bekomme ich manchmal Angst
- 2) ich weiß, dass du bei mir bist, ich bekomme Angst manchmal
- 3) weiß ich, dass du bei mir bist, ich bekomme manchmal Angst
- 4) weiß ich, dass du bei mir bist, bekomme ich Angst manchmal

38- Welche Option ist für folgendes Beispiel falsch?

Gestern hat sie mich unterwegs gesehen. Sie ist aber nicht stehen geblieben, um mich zu grüßen.

- 1) Sie hat mich gestern unterwegs gesehen, trotzdem ist sie nicht stehen geblieben, um mich zu grüßen.
- 2) Obwohl sie mich gestern unterwegs gesehen hat, ist sie nicht stehen geblieben, um mich zu grüßen.
- 3) Sie hat mich gestern unterwegs gesehen, trotzdem sie ist nicht stehen geblieben, um mich zu grüßen.
- 4) Auch wenn sie mich gestern unterwegs gesehen hat, ist sie nicht stehen geblieben, um mich zu grüßen.

39- Welche Haupt- und Nebensatzkombination ist richtig?

- 1) Etwas freundlicher vielleicht ich werde beim nächsten Mal zu den Gästen sein, um die Beziehungen zu pflegen.
- 2) Beim nächsten Mal ich werde vielleicht etwas freundlicher zu den Gästen sein, um die Beziehungen zu pflegen.
- 3) Ich werde beim nächsten Mal etwas freundlicher zu den Gästen vielleicht sein, um die Beziehungen zu pflegen.
- 4) Um die Beziehungen zu pflegen, werde ich vielleicht beim nächsten Versuch etwas freundlicher zu den Gästen sein.

40- Ergänzen Sie den folgenden Satz!

Sobald man ihnen mitgeteilt hat,, sind sie verschwunden.

- | | |
|------------------------------------------|---------------------------------|
| 1) dass sie nicht hier bleiben zu dürfen | 2) nicht hier bleiben zu dürfen |
| 3) hier nicht bleiben dürfen | 4) nicht hier bleiben dürfen |

Teil D: Sprachverwendung**Hinweis: Welche Formulierung (41-45) ist der korrekte Ausdruck?****41- Er hat dich längst Sie ist schließlich ein alter Hase.**

- 1) nicht mehr gesehen
- 2) mit seinen Worten gekränkt
- 3) vor diesen Schwierigkeiten gewarnt
- 4) mit den anderen immer wieder verwechselt

- 42- **Kommen wir jetzt bitte zum Boden der Tatsache und**!
- 1) bleiben auf dem Teppich 2) sitzen wir nicht auf Nadeln
3) erleben wir unser blaues Wunder 4) lassen uns nicht aus der Ruhe bringen
- 43- **Ihr habt euch nach einer langen Trennung nicht gesehen. Sagt mal! Könnt ihr euch**?
- 1) mindestens diesmal wieder verzanken 2) wiederum damit auseinandersetzen
3) erneut voneinander trennen 4) wieder vertragen
- 44- **„Das ist alles kalter Kaffee“ bedeutet: Das ist** .
- 1) etwas Uninteressantes 2) nicht mehr aktuell
3) ist sehr üppig 4) sehr brisant
- 45- **Welche Option passt zu „Er kann davon ein Lied singen.“? Er kann** .
- 1) über etwas aus eigener unangenehmer Erfahrung berichten
2) sehr leidenschaftlich mit dem Singen auskommen
3) jemandem mit einem Lied Freude machen
4) über ein Ereignis viel und lange berichten

Teil E: Lückentext

Hinweis: Lesen Sie bitte sorgfältig den folgenden Lückentext und füllen Sie dann die Lücken (46-55) mit den passenden Wörtern aus!

Seit mehr als einem halben Jahrhundert haben die westlichen Wissenschaftler das Studium der Mythen in eine neue Perspektive(46) Diese neue Perspektive(47) sich von der etwa des 19. Jahrhunderts deutlich. Sie(48) den Mythos nicht mehr wie ihre Vorgänger im üblichen Sinne des Wortes, d. h. als „Fabel“, „Erfindung“, „Fiktion“. Sie nahmen ihn so, wie er in den archaischen Gesellschaften(49) wurde, in denen der Mythos eine „wahre Geschichte“ und außerdem höchst kostbare, heilige, exemplarische und bedeutsame Geschichte(50). Doch dieser neue semantische(51), der dem Wort „Mythos“ zugestanden wurde, lässt seine Verwendung in der Alltagssprache recht zweideutig(52). Denn das Wort wird heute ebenso im Sinn von „Fiktion“ oder „Illusion“(53). In der Antike bezeichnete aber das Wort *mythos*, das im Gegensatz zu *logos* sowie später zu *historia*(54), schließlich alles, was nicht wirklich(55) kann.

- 46- 1) gestürzt 2) gerückt 3) verwickelt 4) geschoben
- 47- 1) zierte 2) beklemmte 3) verschätzte 4) unterschied
- 48- 1) belohnten 2) bestritten 3) behandelten 4) bezifferten
- 49- 1) vertauscht 2) verstanden 3) verlegt 4) vertilgt
- 50- 1) besetzt 2) berufen 3) bedeutet 4) bezeichnet
- 51- 1) Wert 2) Zustand 3) Schein 4) Ansatz
- 52- 1) absagen 2) abwarten 3) erscheinen 4) ausmachen
- 53- 1) erneuert 2) gebraucht 3) ausgesetzt 4) ergriffen
- 54- 1) ging 2) lag 3) saß 4) stand
- 55- 1) existieren 2) fehlen 3) atmen 4) absagen

Teil F: Leseverstehen

Hinweis: Lesen Sie bitte sorgfältig die folgenden drei Texte und entscheiden Sie sich dann im Hinblick auf die jeweiligen Fragen (56-70) für die richtigen Antworten!

Text 1:

Ich arbeite auf Station A, in der chirurgischen Abteilung. Wir betreuen vierzig Patienten rund um die Uhr, in drei Schichten. Der Frühdienst beginnt um 6 Uhr und endet um 14 Uhr. Der Spätdienst dauert von 12 Uhr mittags bis 20.30 Uhr und der Nachtdienst dauert von 20 Uhr bis 6.30 Uhr. Meine Aufgaben sind sehr unterschiedlich und abhängig von meinem Dienst. Der Frühdienst sieht z.B. so aus: Ich wecke die Patienten um 6.30 Uhr, einigen helfe ich beim Waschen und um 7 Uhr gibt es Frühstück. Anschließend räume ich ab und mache die Betten. Dann messe ich Fieber und den Puls, erneuere Verbände und gebe Medikamente. Andere Patienten bereite ich für die Operation vor. Jeden Vormittag ist Visite, aber daran brauche ich nicht teilzunehmen. Ich teile auch die Zivildienstleistenden und Praktikanten und Praktikantinnen ein. Sie bringen Patienten zur Therapie oder zum Röntgen. Am Ende meines Dienstes mache ich die „Übergabe“, d.h. ich informiere den Kollegen oder die Kollegin der nächsten Schicht über die Patienten.

- 56- Dem Inhalt des Textes entnimmt man, dass es sich beim Ich-Erzähler um einen handelt.**
 1) Arzt 2) Patienten 3) Krankenpfleger 4) Psychologen
- 57- Was macht der Ich-Erzähler im Krankenhaus?**
 1) Er kümmert sich ständig um die Kranken.
 2) Er bearbeitet die Urkunden von Ärzten.
 3) Er behandelt die Akten von Kranken.
 4) Er ist für den Zivildienst zuständig.
- 58- Was gehört zu den Aufgaben des Ich-Erzählers?**
 1) Er bereitet die Kranken auf schlafen vor.
 2) Er verbietet den Kranken jegliches Waschen.
 3) Er lässt die Kranken schlafen und hilft beim Putzen.
 4) Er hilft einigen Kranken beim Waschen und gibt ihnen Frühstück.
- 59- Was machen die Zivildienstleistenden und Praktikanten? Sie**
 1) machen den Zivildienst und bringen den Kranken in einem Krankenhaus die Medikamente
 2) machen eine Ausbildung und helfen den Kranken in einem Krankenhaus
 3) sind diejenigen, die im Krankenhaus Medikamente bekommen müssen
 4) helfen den Ärzten bei einer Operation in einem Krankenhaus
- 60- Übergabe ist nach dem Inhalt des Textes**
 1) eine Option für alle Ärzte
 2) eine Pflicht für alle Kranken
 3) dann möglich, wenn die Arbeitszeit endet
 4) dann möglich, wenn man seine Arbeitszeit beginnt

Text 2:

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war das bildungspolitische Ideal der Erziehung maßgeblich durch das humanistische Gedankenpotential geprägt. Einer der führenden Persönlichkeiten war Wilhelm von Humboldt, für den die Pädagogik sowie die damit verbundene Aufgabe der Erziehung verknüpft war mit der Neugestaltung des preußischen Unterrichts im Geiste des Neuhumanismus. Das bedeutete, dass das klassische Persönlichkeitsideal als Bildungsgut bestimmend sein sollte. Diese neuhumanistische Bildungsreform war als Antwort auf die Bedrohung der deutschen Universität zu verstehen, die darin bestand, dass die Universität zunehmend den Charakter einer Fachschule zur Ausbildung des Nachwuchses für die traditionellen Berufe (Lehrer, Theologe, Jurist, Arzt) sowie vor allem für die bürgerliche Beamtenschicht annahm. Kennzeichnend war eine kritische Distanz von der Wirklichkeit der sich entwickelnden bürgerlichen Gesellschaft.

61- Das 19. Jahrhundert war für die Prägung des bildungspolitischen Ideals der Erziehung

..... .

- | | |
|----------------|--------------------------|
| 1) wichtig | 2) irrelevant |
| 3) überflüssig | 4) zweierlei zu bewerten |

62- Für Wilhelm von Humboldt bedarf das Fachbereich „Pädagogik“ sowie die damit verbundene Aufgabe der Erziehung

- 1) keiner Neugestaltung im Sinne des neuhumanistischen Geistes
- 2) einer Neugestaltung im Sinne des neuhumanistischen Geistes
- 3) keiner Neugestaltung im eigentlichen Sinne
- 4) einer Neugestaltung im eigentlichen Sinne

63- Das klassische Persönlichkeitsideal sollte

- 1) dem neuhumanistischen Bildungsideal als Bildungsgut überlegen sein
- 2) dem neuhumanistischen Bildungsideal als Bildungsgut unterlegen sein
- 3) neben dem neuhumanistischen Bildungsideal als Bildungsgut bestimmend sein
- 4) mit dem neuhumanistischen Bildungsideal als Bildungsgut einen Kontrast bilden

64- Die neuhumanistische Bildungsreform entstand als Antwort auf die zunehmende Charakterbildung der deutschen Universität

- 1) zugunsten der Entstehung einer Fachschule zur Ausbildung des Nachwuchses
- 2) zugunsten der Entstehung einer Fachschule zur Ausbildung von Eltern
- 3) zur Begründung einer Fachschule zur Ausbildung aller Schichten
- 4) zur Etablierung einer Fachschule zur Ausbildung der Lehrkräfte

65- Die kritische Distanz von der Wirklichkeit der sich entwickelnden bürgerlichen Gesellschaft war

- 1) keineswegs kontrovers
- 2) im humanistischen Geiste verankert
- 3) eine Antwort der Universität als Fachschule
- 4) markant für die neuhumanistische Bildungsreform

Text 3:

„Das Pflaster des Lebens“, so der englische Schriftsteller William Makepeace Thackeray (1811-1863) in seinem Roman „Die Abenteuer des Philip“, „ist mit Orangenschalen bestreut; und wer ist nicht schon auf den Steinen ausgeglitten?“

Thackeray beklagt die bittere Erfahrung, dass unser Leben voller unangenehmer Überraschungen ist, die ihre Ursache leider zu oft in der Unachtsamkeit anderer haben. Denn Apfelsinnenschalen gehören nicht auf die Straße, sondern auf den Komposthaufen oder in die Biotonne. Eine von Gleitgut freie gepflasterte Straße wäre ein trittfester Weg, auf dem sich verlässlich und geradeaus schreiten ließe. Der Fuß verfängt sich da nicht in löchrigem oder morastigem Grund, der Schuhwerk und Beinkleider des Strauchelnden zudem noch hässlich beschmutzt. Die Bequemlichkeiten, die gepflasterte Straßen bieten, sind Frucht ihrer Trockenlegung und Befestigung mit besonders hartem Gestein, wie Blaubasalt zum Beispiel.

- 66- Dem Inhalt des Textes entnimmt man, dass man mit dem im Text erwähnten Roman meint.**
- 1) die literarische Epoche „Romantik“ 2) eine Beichte des Erzählers
3) eine literarische Schrift 4) ein Sachbuch
- 67- Thackeray beklagt in seinem Roman**
- 1) bittere Erfahrungen in unserem Leben
2) Unangenehme Überraschungen in unserem Leben
3) Unannehmlichkeiten mit verschiedensten Ursachen
4) jegliche bittere Erfahrungen und unangenehme Überraschungen
- 68- Nach dem Inhalt des Textes**
- 1) gehören die Apfelsinnenschalen nicht auf die Straßen
2) soll man die Apfelsinnenschalen nicht in die Biotonne wegwerfen
3) gehören die Apfelsinnenschalen sowohl auf den Komposthaufen als auch auf die Straße
4) sind die Apfelsinnenschalen wie die Unannehmlichkeiten, die von uns verursacht werden
- 69- Ein trittfester Weg**
- 1) kann im Schuhwerk Löcher verursachen
2) ist ein Weg, in dem sich der Fuß in löchrigem oder morastigem Grund verfängt
3) ist kein gepflasterter Weg, auf dem sich verlässlich und geradeaus schreiten ließe
4) kann eine gepflasterte Straße sein, auf dem sich verlässlich und geradeaus schreiten ließe
- 70- Welche Aussage ist im Hinblick auf den Inhalt des Textes falsch?**
- 1) Blaubasalt ist ein besonders hartes Gestein.
2) In den bequemen, gepflasterten Straßen findet man Frucht.
3) Die Trockenlegung und Befestigung beziehen sich auf die gepflasterten Straßen.
4) Die gepflasterten Straßen sind bequem, trocken und mit hartem Gestein befestigt.

Partie A: Grammaire

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:

- 1- Pendant la fête de la musique, beaucoup de ont lieu dans les mairies.
1) récitals 2) récitale 3) récitales 4) récitaux
- 2- Voilà une nouvelle vraiment qui apparaît dans les sociales média.
1) surprenant 2) surprenantes 3) surprenants 4) surprenante
- 3- Sophie et Jeanne, sont des amies d'enfance.
1) il 2) eux 3) elles 4) elle
- 4- Tu as déjà été Chine pour signer des contrats.
1) à la 2) au 3) en 4) à
- 5- Pierre donnait son adresse quand soudain la charge de son portable
1) est terminée 2) a été terminée 3) terminait 4) termine
- 6- Il faut que vous votre leçon pour la prochaine séance.
1) sachiez 2) sachez 3) savez 4) saviez
- 7- Le serveur recevra un pourboire quand il les clients.
1) sert bien 2) a bien servi 3) servira bien 4) aura bien servi
- 8- Ce sont les crises économiques le pays souffre.
1) dont 2) où 3) que 4) qui
- 9- Si le cycliste n'était pas tombé, son adversaire la course.
1) ne gagnerait pas 2) n'aurait pas gagné
3) ne gagne pas 4) n'a pas gagné
- 10- Lorsqu'un diabétique a des vertiges, on doit consulter un médecin.
1) brusquement 2) exactement 3) immédiatement 4) lentement
- 11- On comprend la grammaire si on fait des exercices.
1) bon 2) mieux 3) meilleur 4) la meilleure
- 12- Du travail beaucoup en ce moment.
1) je l'ai 2) j'y ai 3) je lui ai 4) j'en ai
- 13- Les services qu'elle a sont innombrables.
1) rendus 2) rendu 3) rendue 4) rendues
- 14- J'aime bien les sandales; je trouve que ne sont pas aussi jolies.
1) la mienne 2) les miennes 3) les miens 4) le mien
- 15- Les enfants ont couru vers leurs parents dès qu'ils les
1) verront 2) voient 3) voyaient 4) avaient vus

Partie B: Vocabulaire

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:

- 16- Ce vase en porcelaine est très précieux: n'y pas!
1) sens 2) tâte 3) touche 4) palpe
- 17- On peut se marier à la à condition d'avoir une habitation dans la commune où on réside.
1) mairie 2) préfecture 3) municipalité 4) collectivité
- 18- Pour les élèves en difficultés scolaires, les sont à effectif restreint.
1) leçons 2) cours 3) classes 4) séminaires

- 19- Les paysans habitant dans s'occupent plus facilement de leurs animaux.
1) un appartement 2) une ferme 3) un couvent 4) un studio
- 20- Dans les films westerns, on voit les indiennes avec de jolies
1) mèches 2) chignons 3) anglaises 4) tresses
- 21- je n'oublie jamais d'acheter des légumes pour la soupe.
1) Au marché 2) À la boulangerie
3) À la crèmerie 4) À la boucherie
- 22- Partout dans le monde, la canicule et les vagues de chaleur constituent un risque sanitaire pour la population.
1) en été 2) en hiver 3) au printemps 4) à l'automne
- 23- Les footballeurs portent de foot lors des match.
1) un casque 2) des gants 3) un maillot 4) des survêtements
- 24- Autrefois, on faisait du feu dans la pour chauffer la maison.
1) radiateur 2) cheminée 3) puits 4) foyer
- 25- Quand j'étais jeune, une abeille et depuis ce jour là j'ai une allergie au miel.
1) m'a gratté 2) m'a mordu 3) m'a blessé 4) m'a piqué
- 26- En France, le repas du soir est traditionnellement
1) des légumes 2) une soupe 3) des crudités 4) une viande
- 27- Les alpinistes ont atteint le sommet de la et ont battu leur record.
1) vallée 2) forêt 3) chute 4) montagne
- 28- Pour assister aux spectacles de l'opéra de Paris, on devrait
1) être comédien soi-même 2) parler plusieurs langues
3) avoir un abonnement 4) connaître les acteurs
- 29- Les mineurs portent sur la tête pour se protéger.
1) un casque 2) un bonnet 3) un béret 4) un toque
- 30- La banque doit accepter mobile pour régler les factures.
1) le jeton 2) le paiement
3) le cachet 4) le financement
- 31- On construit pour retenir une grande quantité d'eau.
1) un avenue 2) des rails 3) un barrage 4) une route
- 32- Il est possible d'effectuer dans une entreprise pour se préparer à la vie professionnelle.
1) une classe 2) une leçon
3) un cours 4) un stage
- 33- Le médecin qui suit des malades et gère leur santé dans sa globalité est
1) un généraliste 2) un psychologue
3) un dermatologue 4) un cardiologue
- 34- On admire aujourd'hui l'Ethiopie comme étant le berceau du meilleur du monde.
1) gaz 2) thé 3) café 4) pétrole
- 35- Pierre s'intéresse à la poésie et par cœur des milliers de poèmes.
1) reconnaît 2) connaît 3) acquiert 4) sait

Partie C: Les fonctions de la langue

Lisez les conversations suivantes puis répondez aux questions qui suit chaque conversation en cochant la case correcte:

- 36- **Docteur: Vous avez des douleurs quelque part?**
Pascal: Oui docteur j'ai mal partout.
Docteur: Vous avez mal partout, où par exemple?
Pascal: J'ai souvent mal à la tête, je prends de l'aspirine mais ça ne me fait rien.
Docteur: Bien, je vais vous faire une ordonnance.
Pascal: C'est grave docteur?
Docteur: Non, ce n'est pas grave, un peu d'anxiété c'est tout.
Quelle est la maladie de Pascal?
 1) L'anxiété 2) La grippe 3) La migraine 4) Le rhume
- 37- **Vendeuse: Bonjour Madame. Comment puis-je vous aider?**
Cliente: Bonjour, je voudrais acheter une robe.
Vendeuse:
Cliente: J'aimerais trouver une robe simple, peut-être de la soie?
Vendeuse: De quelle couleur?
Cliente: À motifs blancs ou multicolore avec des fleurs.
 1) Que prenez-vous? 2) Combien coûte-elle?
 3) Comment la trouvez-vous? 4) Quel genre de robe désirez-vous?
- 38- **Voyageur: Bonjour Monsieur, je voudrais un aller simple pour Nice s'il vous plaît pour cet après midi?**
Employé: Il y a un train à 16h10 et un autre à 17h5.
Voyageur: celui de 17h5 s'il vous plaît.
Employé: ça fait 83 euros.
Voyageur: Voilà.
Employé: Bon voyage!
 1) Le billet coûte 80 euros. 2) Le voyageur part pour Nice.
 3) C'est un billet pour Paris. 4) Le voyageur prend le train de 16h10.
- 39- **Marc: Bonjour Monsieur, je souhaiterais ouvrir un compte, pourriez-vous me renseigner?**
Employé: Vous devez prendre rendez-vous avec un conseiller et venir avec une pièce d'identité et un justificatif de domicile.
Marc: Ah oui, pas de problème. J'aimerais pouvoir consulter mes comptes sur Internet, c'est possible?
Employé: Bien sûr, en vous connectant sur notre site, vous aurez un code pour ça.
 1) Marc a besoin d'un justificatif de domicile pour ouvrir un compte à la banque.
 2) Il faut une autorisation de la préfecture pour ouvrir un compte bancaire.
 3) Marc pourrait ouvrir un compte bancaire sur Internet.
 4) Marc peut ouvrir un compte tout de suite.
- 40- **Serveur: Bonjour, une table pour deux?**
Client: Oui, nous sommes deux.
Serveur: Très bien, installez-vous. Voici le menu. Vous avez choisi?
Client: Oui, on prendra une terrine campagnarde.
Serveur: Oui, et en plat principal?
Client: Des steaks frites bien cuites.
Qu'est-ce que le client prend comme plat principal?
 1) Le saumon 2) Le steak frites 3) Le poulet frites 4) La pizza

PART D: la mise en ordre des mots

Placez les éléments suivants dans un ordre correct:

- 41- **doit-il – facteur – quand – passer – le?**
 1) Le facteur quand doit-il passer? 2) Doit-il passer quand le facteur?
 3) Quand le facteur doit-il passer? 4) Quand doit-il le facteur passer?
- 42- **livre – l'auteur – de – n'est – connu – ce – pas – très**
 1) L'auteur de ce livre n'est pas très connu.
 2) N'est pas très connu l'auteur de ce livre.
 3) Très connu l'auteur de ce livre n'est pas.
 4) L'auteur de ce livre connu n'est pas très.
- 43- **de – les – maison – sont – en – volets – la – peints – rouge**
 1) En rouge sont peints les volets de la maison.
 2) Sont peints en rouge les volets de la maison.
 3) Les volets de la maison en rouge sont peints.
 4) Les volets de la maison sont peints en rouge.
- 44- **enfants – vont – à – ces – en – l'école – vélo**
 1) Vont à l'école ces enfants en vélo. 2) Ces enfants vont à l'école en vélo.
 3) A l'école ces enfants en vélo vont. 4) A l'école vont ces enfants en vélo.
- 45- **mauvais – souvenir – plus – qu'un – ne – la – tempête – sera**
 1) Qu'un mauvais souvenir ne sera plus la tempête.
 2) Un plus mauvais souvenir qu' la tempête ne sera.
 3) La tempête ne sera plus qu'un mauvais souvenir.
 4) La tempête ne sera qu'un plus mauvais souvenir.

PART E: Texte à compléter

Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées:

Les ordinateurs nous obligent à adopter des(46) statiques et nous amènent à faire des efforts musculaires peu naturels: des troubles(47) dans les bras, les épaules,(48) ou le dos. Les employés des métiers du tertiaire comme les secrétaires ou simplement les accros aux jeux vidéos sont les premières victimes de ces maux dès qu'ils(49) leur ordinateur 3 ou 4 heures par jour. Les syndromes apparaissent au niveau du(50). Cela peut devenir très douloureux au point de ne plus pouvoir dormir(51) utiliser son bras. Pour prévenir ce genre de risque, quelques règles de bonnes conduites peuvent être(52). Il faut se tenir droit sur son siège et garder les(53) posés bien au sol. L'écran ne doit pas se situer trop bas ou trop haut par rapport à la hauteur des yeux. Quoi qu'il en(54) il convient de faire des pauses à intervalles réguliers,(55) les 30 à 35 minutes à peu près.

- 46- 1) stations 2) postures 3) attitudes 4) conduites
- 47- 1) insouciantes 2) sérieux 3) légers 4) banals
- 48- 1) le col 2) le cou 3) la gorge 4) la nuque
- 49- 1) utilisent 2) a utilisé 3) utiliseraient 4) avaient utilisé
- 50- 1) manche 2) jambe 3) poignet 4) poignée

- | | | | | |
|-----|--------------|-------------|---------------|-------------|
| 51- | 1) jamais | 2) plus | 3) rien | 4) ni |
| 52- | 1) appliquer | 2) applique | 3) appliquées | 4) appliqué |
| 53- | 1) jambes | 2) cuisses | 3) genoux | 4) pieds |
| 54- | 1) était | 2) soit | 3) est | 4) sera |
| 55- | 1) tout | 2) toute | 3) toutes | 4) tous |

PART F: Compréhension de texte

Lisez les textes suivants et répondez aux questions:

Passage 1 :

La mascotte des jeux olympiques de Paris 2024

Lors des jeux olympiques, qui ont lieu tous les quatre ans, des sportifs de nombreux pays s'affrontent pour essayer de gagner des médailles dans chaque catégorie. Les jeux paralympiques sont un événement sportif international regroupant les sports d'été ou d'hiver: des milliers d'athlètes atteints de handicaps physiques ou mentaux participent à différentes compétitions. Ces jeux ont lieu tous les quatre ans à la suite des jeux olympiques.

La mascotte des jeux olympiques et paralympiques de Paris 2024 sont originales et marquent une différence avec les mascottes des éditions précédentes des JO, puisqu'elles ne représentent pas des animaux, mais des bonnets phrygiens! De couleur rouge, ces deux mascottes, baptisées "les phryges", symbolisent la liberté et la Révolution. Les deux phryges, l'une olympique et l'autre paralympique, aux caractères différents mais complémentaires, ont une mission commune: encourager et incarner le sport dans un esprit français et inclusif. Avec les phryges de Paris 2024, la révolution par le sport est en marche!

56- Quand ont-ils lieu les jeux paralympiques?

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1) Tous les quatre ans | 2) Tous les ans |
| 3) Tous les deux ans | 4) Tous les huit ans |

57- De quelles couleurs sont les mascottes?

- | | | | |
|-----------|-------------|-----------|-----------|
| 1) Vertes | 2) Blanches | 3) Noires | 4) Rouges |
|-----------|-------------|-----------|-----------|

58- Que représente la mascotte des jeux olympiques de Paris?

- | | |
|-------------------------------------------------|--------------------------|
| 1) Les bonnets phrygiens | 2) Le chapeau des maires |
| 3) Le chapeau porté au 19 ^{ème} siècle | 4) Le chapeau des rois |

59- Que symbolise les mascottes des jeux de Paris?

- 1) La ville de Paris
- 2) La révolution française
- 3) L'égalité entre les sportifs et sportives
- 4) La liberté et la révolution dans le sport

60- Les jeux olympiques de Paris 2024 ont comme ambition de

- 1) encourager les sportifs handicapés
- 2) se différencier avec les jeux précédents
- 3) mettre en marche la révolution par le sport
- 4) de favoriser certains sports et certains pays

Passage 2 :

L'anniversaire de ma cousine

Hier, nous avons fêté le trentième anniversaire de ma cousine Charlotte. Elle avait convié ses invités à venir à 15 heures mais j'étais là plus tôt pour aider aux préparatifs.

J'ai mis la table, posé les bougies et décoré tout l'appartement avec des ballons. J'avais à peine fini quand on sonne à la porte.

Charlotte a reçu beaucoup de cartes d'anniversaire, de bouquets de fleurs et de super cadeaux. Chaque invité lui a dit un mot gentil comme: "Tu as l'air tellement jeune, tu ne fais pas du tout ton âge!" Lorsque tous les invités furent là, nous nous sommes assis pour déguster le gâteau d'anniversaire. Charlotte l'avait commandé chez le pâtissier pour l'occasion. Sur le gâteau, on pouvait lire, écrit avec de la crème, "Joyeux anniversaire Charlotte". Toute sa famille était venue.

Charlotte et moi avons préparé un buffet dans la cuisine, chacun pouvait se servir à sa guise. Nous avons préparé des petits fours, des quiches, une salade de pâtes et plein d'autres choses délicieuses et faciles à manger.

Lorsque je reviens de la cuisine, je m'étonne de voir des rubans et du papier cadeau déchiré par terre dans le couloir. Je suivis la trace et découvrit les malfaiteurs: les chats de Charlotte avaient déchiré l'emballage d'un petit cadeau. Et tandis qu'un chat jouait avec le noeud, l'autre voulait justement manger le cadeau: un pain de savon. Je confisquai vite le savon qui était déjà un peu entamé. J'espère qu'aucune bulle de savon ne se formera la prochaine fois que le chat boira de l'eau.

61- Hier, ma cousine Charlotte a eu

- 1) 18 ans 2) 20 ans 3) 30 ans 4) 40 ans

62- Chaque invité a dit un mot gentil comme

- 1) merci pour les cadeaux 2) tu as l'air tellement jeune
3) comme c'est bien décoré ici 4) c'est gentil de nous avoir invité

63- Où avait-on commandé le gâteau d'anniversaire?

- 1) Chez le pâtissier 2) Au supermarché
3) Chez un traiteur 4) Chez le boulanger

64- Quel est le dîner de la soirée?

- 1) Un repas gastronomique du restaurant 2) Un grand repas dans le salon
3) Un barbecue dans le jardin 4) Un buffet facile à manger

65- Qui a déchiré l'emballage d'un petit cadeau?

- 1) Les enfants de Charlotte 2) Les chiens de Charlotte
3) Les chats de Charlotte 4) Les souris de la cuisine

Passage 3 :

Les vacances d'hiver

"Il a neigé!" cria Jean tout excité lorsqu'il regarda par la fenêtre ce matin là. Il était allé à la montagne avec ses amis Sophie, Charles et Félix pour les vacances d'hiver. Mais jusque- là, il n'y avait pas eu assez de neige pour faire du ski. A présent, tout était blanc, le sol était recouvert de 50 cm de neige. Il avait dû neiger toute la nuit!

Jean réveille vite ses amis qui eux aussi en crurent à peine leurs yeux, "Enfin!" s'écrièrent-ils. Ils étaient tous de gros dormeurs, mais rien ne les retint au lit. Ils voulaient aller dans la neige aussi vite que possible. Même le froid ne les dérangeait pas, il y avait en effet beaucoup

à faire. Tout d'abord, les amis construisirent un bonhomme de neige, puis ils firent une bataille de boules de neige. Ils allèrent dans les montagnes avec la luge et le snowboard. Sophie avait même emporté ses patins à glace.

Les enfants n'étaient pas les seuls à se réjouir de la neige. Derrière eux, on pouvait voir des skieurs monter en télésiège et descendre à skis à toute vitesse. Il y avait un ours blanc équipé de skis! Seul le bonhomme en neige tremblait de froid, il aurait aimé être en été. Il avait un rhume et des stalactites de glace pendaient à son nez.

Comment? Un bonhomme de neige enrhumé et un ours blanc à ski? Jean se retourna décontracté. Oh non! Il était encore dans son lit, ce n'était qu'un rêve! Déçu, il regarda la rue par la fenêtre. Mais un moment! Tout était bien blanc!

"Il a neigé!" Cria tout excité pour réveiller ses amis.

66- Le texte ci-dessus est

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1) un discours | 2) un récit de rêve |
| 3) un compte-rendu | 4) un rapport |

67- Où Jean passe-t-il ses vacances d'hiver?

- | | |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1) A la montagne | 2) Au bord de la mer |
| 3) Chez ses grands-parents | 4) Dans une colonie de vacances |

68- Jean et ses amis sont déçus

- 1) parce qu'ils n'ont pas pu skier
- 2) parce qu'ils sont tous tombés malades
- 3) à cause de la fracture de jambe de Jean
- 4) car il n'a pas assez neigé pendant leur séjour

69- Jean est mécontent de se rendre compte qu'il s'agit

- | | |
|---------------|------------------|
| 1) d'un désir | 2) d'un film |
| 3) d'un rêve | 4) d'un accident |

70- Pourquoi Jean a-t-il réveillé ses amis?

- 1) Pour leur proposer des activités pour la journée
- 2) Pour leur annoncer qu'il neigeait
- 3) Pour le départ à la gare
- 4) Pour le petit-déjeuner

- 19- Я уже два года спортом.
1) занимаюсь 2) играю 3) учусь 4) изучаю
- 20- Как называется станция метро?
1) это 2) этот 3) эта 4) эти
- 21- Укажите слова, которые НЕ являются антонимами.
1) поздний - ранний 2) жёсткий - мягкий
3) минус - плюс 4) тяжёлый - большой
- 22- Укажите слова, которые НЕ являются синонимами.
1) друг - товарищ 2) гордость - скромность
3) думать - размышлять 4) караулить - сторожить
- 23- Что означает фразеологизм «собаку съесть»?
1) иметь большой опыт в каком-то деле
2) быть очень голодным
3) не заметить что-то
4) допустить ошибку
- 24- Анна и Наташа часто друг с другом.
1) рассказывают 2) отвечают 3) разговаривают 4) слушают
- 25- Когда я шел в театр, я случайно своего друга.
1) увиделся 2) встретил 3) встретился 4) увидела
- 26- Когда я приду домой, я буду новое стихотворение.
1) учить 2) заниматься 3) изучить 4) учиться
- 27- Укажите антоним к слову «день».
1) поздно 2) вечер 3) солнце 4) ночь
- 28- Мы должны работать в лингафонном кабинете и дома, чтобы овладеть русским произношением.
1) обильно 2) много 3) тяжело 4) трудно
- 29- Преступника можно найти по пальцев.
1) отпечаткам 2) опечаткам 3) перепечаткам 4) допечаткам
- 30- Мне помочь моему другу, так как он долго болел, очень отстал и нуждался в помощи.
1) повезло 2) удалось 3) пришлось 4) посчастливилось
- 31- Преподаватель студента открыть окно.
1) спросил 2) попросил 3) рассказал 4) подсказал
- 32- Студент в библиотеке после занятий.
1) изучает 2) учится 3) занимается 4) учит
- 33- Шестой день недели в России – это
1) суббота 2) пятница 3) воскресенье 4) понедельник
- 34- Все замолчали, услышав такой отказ.
1) решивший 2) решающий 3) решаемый 4) решительный
- 35- Жена моего друга – очень хозяйка.
1) экономичная 2) экономическая 3) экономная 4) экономявшая

3. Структура предложения

Инструкция: В каждом вопросе выберите правильный вариант.

- 36- Скажите, доехать до стадиона «Динамо»?
 1) как 2) куда 3) где 4) туда
- 37- Али не объяснил, он поехал в Россию.
 1) с чем 2) зачем 3) кто 4) где
- 38- Я не смотрел вчера телевизор, был интересный фильм.
 1) так как 2) чтобы 3) если 4) хотя
- 39- Надо рано вставать, много сделать.
 1) чтобы 2) тогда 3) если 4) хотя
- 40- Конечно, мы будем очень рады, вы придёте.
 1) чтобы 2) тогда 3) если 4) если бы

4. Коммуникативная грамматика

Инструкция: В каждом вопросе выберите правильный вариант.

- 41- Как вы приглашаете вашего друга в гости?
 1) Давайте пойдём в гости! 2) Пойдешь ко мне в гости?
 3) Подходишь ко мне в гости? 4) Приходи ко мне в гости!
- 42- Вы в магазине купили продукты и хотите оплатить. Вы говорите:
 1) Сколько стоит? 2) Какой счет?
 3) Сколько с меня? 4) Принесите счет!
- 43- – Спасибо большое за помощь!
 –
 1) Это было ничего! 2) Не за что!
 3) Очень приятно! 4) Какая помощь!
- 44- – Где ты раньше жил?
 –
 1) Я раньше жил в Москве 2) Я жил в Москве раньше
 3) Я раньше в Москве жил 4) Раньше в Москве жил я
- 45- – ?
 – Я инженер.
 1) Кто вы работаете 2) Вы инженер
 3) Как ваша работа 4) Кто вы

5. Клоуз-тест

Инструкция: В каждом вопросе выберите правильный вариант.

Олег тихий, серьезный человек. Он мало (46), но много занимается. Он еще студент и (47) в Петербургском университете (48). Он в университете (49) русский язык и литературу. Когда он не занимается, он читает (50) книги и слушает (51). Чтение и музыка – вот его отдых. Но семья не понимает (52). Родители Олега больше всего любят шумные (53). Их друзья часто приходят (54), и они допоздна сидят (55) столом, разговаривают, смеются и рассказывают анекдоты.

- | | | | | |
|-----|--------------------------------|--------------|---------------------------------|-------------|
| 46- | 1) говорить | 2) говорю | 3) говорит | 4) говорим |
| 47- | 1) изучает | 2) учится | 3) учиться | 4) изучить |
| 48- | 1) в филологический факультет | | 2) на филологический факультет | |
| | 3) в филологическом факультете | | 4) на филологическом факультете | |
| 49- | 1) учится | 2) изучить | 3) изучает | 4) учиться |
| 50- | 1) хорошие | 2) хороших | 3) хороший | 4) хорошую |
| 51- | 1) музыка | 2) музык | 3) музыку | 4) музыке |
| 52- | 1) ему | 2) ее | 3) ей | 4) его |
| 53- | 1) компании | 2) компанией | 3) компания | 4) компанию |
| 54- | 1) у них | 2) к ним | 3) их | 4) им |
| 55- | 1) в | 2) на | 3) за | 4) по |

6. Чтение и понимание текста

Инструкция: Читайте тексты и выполните задания после них.

ТЕКСТ 1:

Издавна в русском доме гостей встречали угощением и красивыми песнями. Есть много блюд, которые отличают русскую кухню от любой другой, например, русские первые блюда или супы – окрошка, рассольник, щи. Очень вкусные русские блюда – жареная говядина, гусь с капустой, утка с яблоками.

Русские любят грибы. Какой вкусный грибной суп! А какие вкусные пироги с грибами! Грибы на Руси считали не только вкусной, но и здоровой пищей.

Русская кухня – это блины. Блины – это выпечка из муки, молока, яиц, сахара и масла. Их едят с маслом, со сметаной, с рыбой, с икрой, с вареньем. Блины – обязательное угощение на масленицу – старинный русский праздник.

Национальный безалкогольный русский напиток – квас. На вкус он немного кислый. Пьют его холодным.

Известное русское национальное блюдо – каша. Давно она была любимым блюдом в России. Русская пословица говорит: «Щи да каша – пища наша».

Если вы приедете в Сибирь, вас встретят традиционным блюдом – пельменями. Приготовление пельменей – увлекательное занятие. Пельмени в Сибири готовят очень часто, без них не проходит ни один праздник.

Приятного аппетита, дорогие друзья!

56- Когда в русский дом приходили гости,

- 1) их не угощали
- 2) только угощали
- 3) их встречали песнями
- 4) их встречали не только угощением, но и песнями

ТЕКСТ 3:**ГАРРИ КАСПАРОВ**

— Гарри Кимович, Вы недавно вернулись из Америки, где Вашим противником был компьютер. Эту игру журналисты назвали «битвой гигантов». Расскажите о ней, пожалуйста.

— Это был не просто компьютер. Это был компьютерный монстр по имени Фритц, которого специально создали для игры со мной. Меня часто спрашивали, хотел ли я провести эксперимент и доказать, что человек сильнее машины. Да, конечно, я хотел этого, поэтому я согласился на матч.

— Как проходила игра?

— Играть в таких условиях было очень трудно. Первая партия шла четыре часа, и всё это время я напряжённо думал. Во второй партии позиция у меня была лучше, чем у компьютера, но в одном месте я ошибся.

— Так Вы недовольны своей игрой с «Фритцем»?

— Я проиграл, но в целом я доволен. Очень важно понять алгоритм работы «Фритца» - это интересное путешествие в мир логики. Кроме того, это единственная площадка, где человеческий интеллект может бороться с мощностью машины.

— Как Вы думаете, кто сегодня сильнее - шахматист или компьютер?

— Я думаю, что преимущество всё равно на стороне человека. Когда шахматист хорошо понимает «ментальность» машины, он победит. Я выиграл в третьей партии, потому что я понял, как машина принимает решения.

— Гарри, у Вас есть титул чемпиона мира по шахматам. Вам ничего никому не надо доказывать. Вы уже первый. Зачем тогда Вы согласились играть в шахматы с компьютером?

— Мне интересны новые технологии - это наше будущее. Дети через двадцать лет будут удивляться, когда увидят деревянные шахматные фигурки. И ещё мне было интересно, как реагирует человеческая психика на виртуальный мир.

— Как Вы думаете, какое будущее у шахмат?

— В ближайшем будущем шахматы придут в школы. Я думаю, что это сначала случится в Америке и Западной Европе - там, где сейчас много думают о перспективах образования. Только Нью-Йорк тратит 3-4 миллиона долларов в год на шахматы, потому что там все понимают, как шахматы влияют на качество образования.

— А как конкретно влияют шахматы на качество образования?

— В классах, где занимаются шахматами, лучше результаты не только в математике, но и в других предметах. Самое главное, что школьник самостоятельно думает. Ребёнок отвечает за свой ход на доске, у него развивается чувство ответственности. Личность растёт вместе с шахматами. Кроме того, игра может объединить всех.

— Кроме шахмат, Вы занимаетесь историей, математикой, политикой и много знаете. Вам помогают в этом шахматы?

— У меня одинаковый алгоритм принятия решения и в шахматах, и в жизни. Только в шахматах нет места идеологии. Когда я нахожусь за доской, я должен объективно относиться к сопернику. Если я отношусь к сопернику необъективно, я проигрываю. И за шахматной доской, и в жизни я всегда стараюсь понять логику развития событий. А когда у меня нет решения какого-то вопроса, я стараюсь быть терпимым и принимаю ситуацию как она есть.

— Спасибо за интервью, Гарри Кимович. Желаю Вам победить в следующей игре с компьютером!

- 66- Как относится Г. Каспаров к своей игре с компьютером?**
- 1) Он доволен своей игрой.
 - 2) Он недоволен этой игрой.
 - 3) Он отчасти доволен игрой.
 - 4) Он не хочет говорить об этой игре.
- 67- Зачем Г. Каспаров согласился играть с компьютером?**
- 1) Чтобы показать свой талант.
 - 2) Чтобы в классах занимались шахматами.
 - 3) Чтобы доказать себя и стать чемпионом мира.
 - 4) Чтобы узнать, как реагирует человеческая психика на виртуальный мир.
- 68- Принять решение в шахматах и в реальной жизни отличаются**
- 1) развитием личности
 - 2) отсутствием идеологии
 - 3) влиянием на образование
 - 4) чувством ответственности
- 69- Как человек сможет выиграть у компьютера?**
- 1) Надо быть терпимым.
 - 2) Надо принять ситуацию как она есть.
 - 3) Надо заниматься шахматами в школах.
 - 4) Надо понять алгоритм работы и принятия решения компьютера.
- 70- Какое будущее видит Г. Каспаров для шахмат?**
- 1) Будущее принадлежит человеку.
 - 2) Шахматы развиваются в школах.
 - 3) Будущее принадлежит компьютеру.
 - 4) После этой игры меньше людей будут думать о шахматах.

- 19- abbia sempre piovuto, non ho passato una brutta vacanza.
 1) Anche 2) Dacché 3) Anche se 4) Quantunque
- 20- Il carnevale è una festa in cui ci si veste particolari e per arrivare poi al tempo di
 1) abiti - farsa 2) costumi - disdetto
 3) costumi - digiuno 4) parrucca - lusinghe
- 21- Come mi ha raccontato lui non aprì non l'ebbe riconosciuto.
 1) finché 2) affinché 3) anche se 4) allo scopo che
- 22- Questa studentessa per il presente semestre ancora gli studi in Italia e la prossima primavera ritorna al suo paese.
 1) conclude 2) continua 3) finisce 4) cessa
- 23- Questo atto viene tra le parti e dei figli minorenni è a carico della madre.
 1) regolato - mantenere 2) scaduto - l'affidamento
 3) stipulato - l'affidamento 4) avvisato - l'andamento
- 24- Una persona intelligente deve leggere tra le righe perché per andare oltre ai limiti bisogna
 1) parlare chiaramente senza giri di parole
 2) intuire ciò che non è detto o scritto espressamente
 3) agire apertamente senza nascondere le proprie intenzioni
 4) poter pretendere da qualcuno risultati superiori alle sue possibilità
- 25- Come consigliato, si deve leggere per la mente.
 1) quotidiani - almanaccare 2) giornali - arzigogolare
 3) quotidiani - esercitare 4) scaffali - manipolare
- 26- una assistente per esercitare l'italiano in cambio di una camera in una famiglia tedesca.
 1) vendesi 2) in cerca 3) trovasi 4) cercasi
- 27- La consorte ad ogni suo diritto in cambio dell'affidamento dei figli.
 1) ha rinunciato 2) ha straniato 3) ha accettato 4) ha lasciato
- 28- La polizia non è riuscita a nessun indizio dopo la vicenda di cui ti ho parlato.
 1) inviare 2) reperire 3) avvertire 4) formulare
- 29- Nel calcolo delle probabilità il fattore è sinonimo di casuale o stocastico.
 1) sublime 2) perentorio 3) divisore 4) aleatorio
- 30- Quale risposta è sinonimo della parte sottolineata?
Ciò premesso, ci troviamo di fronte a proposte insufficienti, ciniche ed ipocrite.
 1) detto ciò 2) al contrario
 3) malgrado tale fatto 4) col permesso
- 31- A causa di problemi di salute ha richiesto un mese di al dipartimento.
 1) distacco 2) congedo 3) pausa 4) ripresa
- 32- quello buono a che non poteva neppure risolvere i suoi problemi?
 1) hai presente - tutto 2) hai ricordato - tutto
 3) hai presente - nulla 4) ti memorizzi - nulla
- 33- Maria vide Luca e gli si sedette
 1) da fianco 2) fianco 3) affianco 4) a fianco
- 34- dei prigionieri risuonavano nel prigioniero.
 1) Le grida 2) Le gride 3) I gridi 4) I grida
- 35- Ci sono diversi in cui si coltivano come riso.
 1) fabbriche - piatti 2) prati - alimenti
 3) terreni - pietanze 4) fattorie - ricette

Parte C: La struttura della frase**Mettete le parole in ordine giusto:**

- 36- appena; vorrei; chiamarti; sarò tornato; non; a casa.**
 1) Vorrei chiamarti non appena sarò tornato a casa.
 2) Vorrei chiamarti appena non sarò tornato a casa.
 3) Non sarò chiamarti appena vorrei tornato a casa.
 4) Appena vorrei chiamarti non sarò tornato a casa.
- 37- mago; essere; la sera; sembrava; libri di chimica; quando; leggeva; un.**
 1) Essere un mago sembrava quando leggeva libri di chimica la sera.
 2) La sera libri di chimica leggeva quando sembrava essere un mago.
 3) Sembrava essere un mago quando la sera leggeva libri di chimica.
 4) Un mago leggeva libri di chimica quando sembrava essere la sera.
- 38- che; cerca; situazioni; rischiose; la guida; difensiva; sulla; strada; è; di; anticipare; quella.**
 1) Cerca di anticipare situazioni rischiose quella che è sulla strada la guida difensiva.
 2) La guida difensiva sulla strada quella è che cerca di anticipare situazioni rischiose.
 3) Quella è che cerca di anticipare situazioni rischiose la guida difensiva sulla strada.
 4) La guida difensiva è quella che cerca di anticipare situazioni rischiose sulla strada.
- 39- la; disabilità; tema; formato da; compiuto; rami diversi; è; senso; psicologico; di.**
 1) La tema di disabilità è senso psicologico compiuto formato da rami diversi.
 2) La disabilità è tema psicologico di senso compiuto formato da rami diversi.
 3) La disabilità è senso formato da rami diversi di tema psicologico compiuto.
 4) Formato da rami diversi è senso di compiuto tema psicologico la disabilità.
- 40- fuggire; cercare; il fato; bisogna; accettare; non; di; da; esso.**
 1) Il fato bisogna accettare da esso non cercare di fuggire.
 2) Non cercare di fuggire da esso il fato bisogna accettare.
 3) Non cercare di fuggire il fato bisogna accettare da esso.
 4) Bisogna accettare il fato non cercare di fuggire da esso.

Parte D: La funzione del linguaggio**Indicate la funzione del linguaggio più adatta**

- 41- Non esiste vento favorevole per il marinaio che non sa dove andare.**
 1) ottativa 2) concessione 3) derivazione 4) apoftegmatica
- 42- Ma perché credono che ci si possa fumare in ospedale?!**
 1) interrogazione retorica 2) affermativa
 3) concessiva 4) dubitativa
- 43- Prima che il gallo canti tu mi rinnegherai tre volte!**
 1) enunciazione 2) consolazione 3) previsione 4) induzione
- 44- Avessi avuto i soldi, avrei comprato quel rustico.**
 1) condizione 2) ipotetica 3) affermativa 4) divinazione
- 45- Quando ha preso la macchina il padrone gli disse: "Non la passerai liscia".**
 1) intimidazione 2) maledizione 3) benedizione 4) negazione

Parte E: Testo bucato**Complete the text following with the words proposed:**

La fondazione Corrado mette a concorso un Premio di studi, del(46) di 1.500 \$. Il concorso è(47) ai neolaureati presso Università italiane, i quali abbiano(48) la laurea con una(49) della tesi sull'opera di Corrado o di altri scrittori calabresi del '900. Le domande di(50), unitamente all'elaborato in tre copie dovranno arrivare alla segreteria della Fondazione.

- | | | | | |
|-----|-----------------|----------------|-----------------|-------------------|
| 46- | 1) patrimonio | 2) prezzo | 3) valore | 4) costo |
| 47- | 1) attivato | 2) riservato | 3) finalizzato | 4) assemblato |
| 48- | 1) conseguito | 2) conquistato | 3) realizzato | 4) raggiunto |
| 49- | 1) esposizione | 2) descrizione | 3) discussione | 4) trattazione |
| 50- | 1) destinazione | 2) intervento | 3) approvazione | 4) partecipazione |

La commissione sarà presieduta dal Presidente. Saranno privilegiati i lavori che evidenzieranno(51) di ricerca. Il 15 marzo 2018 sarà data(52) scritta al concorrente che sarà dichiarato vincitore. Il verdetto sarà pubblicato sui media. La Commissione ha la facoltà di non(53) il premio che potrà subire(54) nelle date, sia della(55) nella diffusione dei risultati, sia della richiesta di certificazione.

- | | | | | |
|-----|-----------------|-----------------|-------------------|--------------------|
| 51- | 1) plausibilità | 2) autenticità | 3) ridondanza | 4) risoluzione |
| 52- | 1) asserzione | 2) affermazione | 3) comunicazione | 4) trasmissione |
| 53- | 1) assegnare | 2) aggiudicare | 3) recapitare | 4) distribuire |
| 54- | 1) riforme | 2) modifiche | 3) trasformazioni | 4) ricapitolazioni |
| 55- | 1) limitazione | 2) conclusione | 3) finalità | 4) scadenza |

Parte F: Lettura e comprensione del testo**Leggete il testo e rispondete alle domande seguenti:****Passo 1:**

L'archetipo della Persona può essere definito come una figura difensiva interiore che ciascuno di noi possiede, una sorta di scudo psichico che ci aiuta a proteggere la nostra essenza più profonda dal mondo esterno. Nella pratica ciò si traduce nell'immagine pubblica che decidiamo di offrire alla società e nella relazione con l'altro: dinamica che se da un lato riveste una funzione di difesa dagli stimoli esterni, dall'altro si traduce in un ostacolo nel processo di individuazione.

In questo senso, infatti, l'archetipo della Persona è associato a processi di disintegrazione identitaria che portano l'individuo a svuotarsi di alcuni suoi aspetti più profondi privilegiando altri che alimentano il falso sé. Ciò può portarlo a mostrarsi all'altro come qualcosa che non è realmente, relazionandosi nei contesti sociali e lavorativi come fosse

racchiuso all'interno di un guscio, nascondendo il proprio ego. Non a caso il termine "Persona" ha origini latine tese ad indicare la maschera teatrale che si indossa prima di entrare in scena, racchiudendo al suo interno non solo ciò che l'individuo tende a mostrare per rispondere a specifiche esigenze del contesto, ma anche la propria aderenza inconsapevole al rispetto di regole e convenzioni sociali.

56- Come viene definita "la persona"?

- 1) una maschera teatrale che ci si indossa ai teatri
- 2) un comportamento che si impara nella società
- 3) un meccanismo difensivo per essere più bravi
- 4) un lato oscuro dell'essere umano

57- Il pronome "ne", sottolineato nel testo a che cosa si riferisce?

- | | |
|--------------|------------------------------|
| 1) aspetti | 2) processi |
| 3) individui | 4) l'archetipo della Persona |

58- Perché la persona è importante?

- | | |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1) avvicina l'essenza al cuore | 2) ci viene insegnata alle scuole |
| 3) ci aiuta a nascondere gli aspetti oscuri | 4) ci aiuta a proteggere la nostra essenza |

59- In base a quale fenomeno si può definire l'origine antica della parola *persona*?

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1) tragedia greca | 2) teatro romano |
| 3) archetipi preistorici | 4) psicologia novecentesca |

60- Come funziona "la persona"?

- | | |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1) ci si indossa come un vestito | 2) nasconde il falso e dimostra il vero |
| 3) svuota i lati oscuri di un individuo | 4) funziona quando ci si sente in guaio |

Passo 2 :

Attualmente il concetto di salute è inteso non come assenza di malattia, ma in una accezione decisamente più ampia e completa. A questo riguardo gli organismi internazionali (Organizzazione Mondiale della Salute) hanno focalizzato la definizione di salute in una dimensione olistica, esplicitandola come una condizione di benessere che riguarda le tre dimensioni che caratterizzano la vita di ogni individuo, ovvero la dimensione fisica, psicologica e relazionale – sociale.

Attualmente, grazie alle rivoluzionarie concettualizzazioni sancite dall'ICF (2002), la disabilità è considerata uno stato di salute in un ambiente sfavorevole. In questo modo si pongono in evidenza le correlazioni che legano la percezione del proprio stato di salute e di benessere alle variabili ecologiche, che caratterizzano il contesto di vita dell'individuo, rimarcando ancora una volta come la sensazione di disabilità sia strettamente proporzionale alla qualità della vita vissuta. In altre parole, laddove il disabile ha l'impressione che la propria vita sia ricca di un vigore fisico, frutto anche di trattamenti abilitativi, riabilitativi e terapeutici idonei ed efficaci, di una serenità emotiva, di un contesto sociale, che favorisce l'evoluzione personale, che sostiene e incrementa i rapporti con gli altri individui, che non lede le prerogative personali e soprattutto che permette di esercitare il libero arbitrio, lì egli vivrà la sua disabilità come una diversa abilità.

61- Qual è il contesto principale del testo?

- 1) centri del benessere
- 2) benessere dell'essere umano
- 3) comprensione dello stato fisico
- 4) il significato di vita di un individuo

